

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röthli.

Expedition: Bahnhofstrasse Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franco für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Auf der Hut!

Wie vor der nahen Stürme banger Ahnung
 Deht alle andern Sorgen plötzlich schweigen!
 Wie sich der furchtbar-ungeheuren Mahnung
 Des Vaterlandes Häupter horchend neigen!

Der Zweck verstummt, es muß vor dem Bedürfnis,
 Dem allgemeinen, jeder Hader enden;
 Und wo sonst herrschte Feindschaft und Berwürfnis,
 Sieht man sie schreiten mit verbund'nen Händen.

Ja, von St. Gallus Heimat bis zur Stätte,
 Wo uns der Jura schirmt mit seinen Mauern,
 Vom Rhein zur Rhone, Männer, auf, Cavete,
 Wollt ihr den grimmen Ansturm überdauern!

Welch Farben ihr euch rühmt und welchen Standes,
 Pegt ab, schweigt still, holt eure besten Waffen!

Gedenkt, euch treibt die Noth des ganzen Landes,
 Derselbe Feind macht Allen euch zu schaffen!

Weg feige Angst und kleinliche Beklemmung!
 Nur mit dem Aufgebot von allen Kräften
 Werft ihr zurück die beutegier'ge Hemmung,
 Die frech will zehren an des Landes Säften.

Uns schließt der Feind von allen Seiten ein.
 Auf Brüder, Freunde, fasset höhern Muth!
 Im Rücken habt ihr Eltern, Weiber, Kinder!
 Füllt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe —

Mit Breitaar, Asteröpfeln, Bodensprengern
 Und „sonigem“ Zeug die Keller bis zum Plätzen,
 Ein 83er für den Kreis der „Engern“ —
 Dann zieht der Feind, der Winter, ein die Tachen!